Ein Buch von Kindern „aus Varel für die Welt“

Kinder und Jugendliche erarbeiten mit Heike Kickler ein Buch über einen Friedensweg

Varel. Etwas über ein Jahr lang hat es gedauert von der Idee zum fertigen Produkt.

Als Heike Kickler im Mai letzten Jahres von ihrer achtjährigen Schülerin Mina ein gemaltes Aikido-Bild geschenkt bekam, reifte der Entschluss, ihre 25 Aikido-Schüler im Alter von acht bis 18 Jahren zu fragen, ob sie Lust hätten, mit ihr gemeinsam ein Buch zu schreiben und zu malen.

Die Kinder signalisierten sofort Interesse. Durch die Vermittlung von Michael Hellbusch (Kreisvolkshochschule) fand sich mit Andreas Reiberg ein Grafiker der das Projekt liebevoll begleitete: „Das wird ein Buch voll Poesie und Lebendigkeit“ waren seine motivierenden Worte. Die Begeisterung für die Idee wuchs, aber die Frage, wie das Projekt finanziert werden kann, stand im Raum. Und es kamen erste Zweifel, ob und wie man die Idee mit Kindern über einen längeren Zeitraum durchtragen kann. Ein intensives Gespräch mit der 16-jährigen Schülerin Sonja Prass war Anlass, weiterzumachen: „Die Idee ist so gut, lass es uns versuchen!“

In den Herbstferien 2016 fand die erste Schreib- und Malwerkstatt statt. Unterstützungen durch die Firma Heinen und die Barthel-Stiftung waren ein sehr motivierendes Signal für alle Beteiligten. Heike Kickler: „Die kreativen Werkstätten liefen auf Hochtouren, jeder Schritt wurde mit den Kindern und Jugendlichen diskutiert.“

Aikido – Bewegungskunst des Herzens ist viel mehr als nur ein Buch – es ist ein gemeinsames Werk von Kindern aus varel, das ihre unverstellte Sicht unserer Zeit auf diese Friedenskunst widerspiegelt.

Ungern sollte das Buch irgendwo digital im „Nirgendwo“ gedruckt werden. Gemeinsam mit Andreas Reiberg entschied sie sich für die Druckerei Kaspers in Jever. Die Mitarbeiter dort waren selbst begeistert von dem Projekt und gaben den Kindern einen Einblick in die Druckerei. Direkt vor Ort konnten einige der jungen Künstler die letzte Fertigstellung des Buches mit verfolgen und die ersten druckfrischen Exemplare ein Jahr nach Beginn des Projektes in Empfang nehmen.

Heike Kickler hat aus vielen einzelnen individuellen Bildern und Gedichten ein zusammenhängendes, lebendiges Buch gemacht – nicht nur für Aikido-Übende. Wie ein roter Faden zieht sich die Frage durch das ganze Buch: Wie können wir den Geist des Friedens in uns füttern? Dass Musik und Tanz, Gebete und das Erleben der Natur unsere Herzen öffnen können, ist vielen verständlich, aber Kampfkunst als Friedensweg? Diese Frage wird beleuchtet und ein Zusammenhang zwischen der Entwicklung einer dankbaren, respektvollen Grundhaltung und der Kampfkunst Aikido verdeutlicht.

Heike Kickler ist sich sicher, dass der Leser des Buches sich manches Mal fragen wird: „Und das haben Kinder und Jugendliche geschrieben oder gemalt?“ Sie selbst hat an den Texten und Bildern der Kinder nichts verändert und diese Texte und Bilder sprechen für sich. Sie berühren die Menschen.

Da ist zum Beispiel die Geschichte der jungen Frau, bei der als Kind eine schwere geistige Behinderung diagnostiziert wurde. Schon beim Lesen dieser persönlichen Lebensgeschichte entwickelt der Leser Mitgefühl und Respekt. Voraussetzungen für Frieden.

„Was schreiben wir auf den Buchdeckel?“ fragte Heike Kickler schließlich die Kinder und Jugendlichen. Meriet antwortete: „Dieses ist ein Buch von Kindern und Jugendlichen aus Varel für die Welt“.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde das Buch schließlich am vergangenen Freitag öffentlich vorgestellt. Mit dabei war auch Dorothee Evers und sie beschrieb ihre Empfindungen wie folgt: „Die konzentrierte, freie und respektvolle Atmosphäre, die die Voraussetzung bei Heike Kicklers Arbeit mit den Kindern ist, haben auch die Zuhörer empfunden, als die Kinder ihre eigenen Texte vorlasen. Jeder Beitrag wurde wertgeschätzt und immer wieder auch bewegt aufgenommen.“

Das Buch ist für 19,80 Euro bei Heike Kickler unter ☎ 04451/7889 am Hafen 71 erhältlich. Ebenso kann man es unter heike.kickler@aikido-in-varel-friesland.de bestellen. *(ak)*